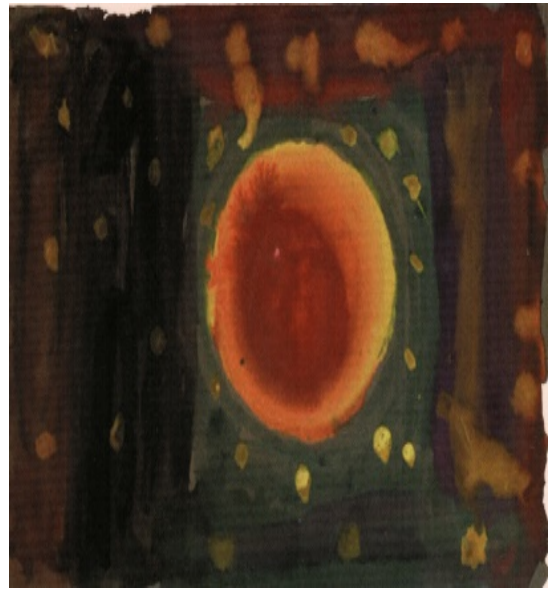


Eröffnung der Ausstellung „Kinder im KZ-Theresienstadt“ –Zeichnungen, Bilder, Texte

09.03.2020, 19.00 Uhr, Kulturforum, Am Freiheitsplatz

Im Rahmen der Hanauer Frauenwochen gastiert die Ausstellung „Kinder im KZ-Theresienstadt“ Zeichnungen, Bilder, Texte im Kulturforum der Stadt Hanau vom 09.03.20 bis 29.03.20.

Etwa 10.000 Kinder wurden von den Nazis in das KZ Theresienstadt verschleppt. Es galt als „Vorzeige-Lager“, in dem die Gefangenen - jüdische Männer, Frauen und Kinder - keine Not zu leiden hätten. Das Gegenteil war der Fall. Die Lebensbedingungen waren unmenschlich; viele Häftlinge wurden von hier aus in die Vernichtungslager transportiert. Von diesem Leid geben die Zeugnisse von Kindern einen besonders lebhaften Eindruck. Die Ausstellung des Studienkreis Deutscher Widerstand 1933 - 1945 erinnert an die Schicksale der deportierten Kinder, die aus jüdischen Gemeinden in Böhmen und Mähren, aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Polen und Dänemark stammten. Die meisten wurden in Auschwitz ermordet.



(Bild: Studienkreis Deutscher Widerstand)

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen in Theresienstadt angefertigte Zeichnungen, Gedichte und Texte von Kindern über das Leben und Leiden im Konzentrationslager.

Begrüßung: Horst Koch-Panzner, VVN-BdA Main-Kinzig

Grußwort: Monika Kühn-Bousonville, Stadt Hanau

Grußwort: Kathrin Harth, DGB-Region Südosthessen

Einführung: Gudrun Schmidt, Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945

Veranstalter:

Frauenbüro der Stadt Hanau

DGB-Region Südosthessen

Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes -Bund der Antifaschisten Main-Kinzig



V.i.S.d.P: Horst Koch-Panzner, VVN-BdA Main-Kinzig